

lung entspricht die Bearbeitung ihres Inhalts. Abgesehen von dem ersten Stücke derselben, dem Reichenauer Verbrüderungsbuche des 9. Jhrdts., das Baumeister nur im Auszuge aufnahm, sind alle andern von ihm mitgetheilten Nekrologien sorgfältige, vollständige Copien seiner Vorlagen. In der dem ersten Bande vorausgeschickten Einleitung aber erörtert Baumeister genau das Alter, den Werth und die Schrift der letztern, giebt oft ein Facsimile der Schriftarten und stellt alle Einträge, welche er chronologisch nachweisen konnte, genau nach den Jahren geordnet zusammen. Am Schlusse der Einleitung stellt er in einem Elenchus rerum memorabilium die wichtigeren That-sachen, welche er in seinen Todtenbüchern gefunden hat, chronologisch zusammen; er beginnt da mit: 'Ruthardus dux, fundator monasterii Gengenbacensis' und endet mit '1749, die 3. Nov. obiit dominus Benedictus Wülberz, abbas ad Sanctum Petrum'. Bei jedem dieser Einträge aber verzeichnet er, welchem Todtenbuche er denselben entnommen, und wo in seinem Werke er zu finden sei.

Von den in seinem ersten Bande mitgetheilten nekrologischen Werken ist das erste ein Auszug aus dem Reichenauer Verbrüderungsbuche, also für uns ohne Bedeutung, denn wir besitzen das letztere, wie schon gesagt, noch im Originale. Aus demselben Grunde ist für uns auch das von Baumeister mitgetheilte Todtenbuch des Schwarzwaldklosters St. Georgen werthlos, denn seine Vorlage war die noch vorhandene, von mir Bd. VII, 29 besprochene Handschrift. Auch die im 1. Bande gegebenen Todtenbücher der Pfarrkirchen Oberaspach bei Thann im Elsass (angelegt um 1500) und Bollschweil in Breisgau (angelegt um 1400), und das Anniversarienbuch des St. Peter 1601 einverleibten, ehemaligen Cluniacenserinnenklösterchens Sölden (angelegt 1493) haben nur örtliche Bedeutung; alle drei sind in deutscher Sprache geschrieben. In den 1. Band nahm Baumeister auch das Nekrologium der Franciscaner zu Freiburg im Breisgau auf; seine Vorlage war eine um die Mitte des 15. Jhrdts. angelegte Redaktion dieses Todtenbuches. Da dieselbe nur einen über 1300 zurückreichenden Eintrag enthält, nämlich: Juli 12. 'O. illustrissimus dominus Rudolfus Romanorum rex victoriosus, anno Domini 1291', so kann ich von der Aufnahme dieses Todtenbuches absehen. Einiges Interesse dürften von dessen Einträgen überhaupt nur die folgenden haben: Februar 4. 'Anno Domini 1382 o. devotus in Christo fr. Dietricus Hanman de Argentina et octo fratres una secum infra spatium dimidii anni . . . 1) tempore domini Clementis pape VII. durante schismate papali'. — April 28. 'Hoc die sub anno 1481,

---

1) Die Namen dieser 8 Brüder lasse ich weg.